

Anmerkung,
die Bergwerkstermine betreffend.

Die Erzlieferung darf erfolgen:

1) zu den Freyberger Hütten:

a) für die Gruben der Freyberger Revier, bis zu Mittwoch in derjenigen Woche, in welche der Freyberger Lohntag fällt, Mittags 12 Uhr; die letzte Ablieferung in jedem Quartale wird jedoch schon mit dem Sonnabend in Nr. 11. Woche abgeschlossen;

b) für die obergebirgischen Gruben, jedesmal in der Woche vor der Freyberger Lohntagswoche; die letzte Ablieferung in jedem Quartale muß jedoch erfolgen

in Remin. mit Ende der 9ten Woche,
= Trinit. = = = 10ten =
= Crucis = = = 9ten = und
= Lucia = = = 10ten =

2) zur Königl. Antonshütte bey Schwarzenberg, Seiten der obergebirgischen Gruben, in jedem Quartale bis zu Mittwoch Nr. 2., 6. und 11. Woche, mit Ausnahme von Nr. 11. Woche in Trinitat. und Crucis, wo die Erzablieferung mit dem Dienstag abgeschlossen wird.

Einzelne Aufsätze vermischten
Inhalts.

Historische Notiz, betreffend einen
auf Churprinz Friedrich August
Erbst. bey dem dasigen oberschlägi-
gen Kunstgezeuge angewendet
gewesenen Balancier.

Durch das oberschlägige, wie die übrigen, unmittel-
bar über dem Stolln hängende Kunstrad von Churprinz
Friedrich August Erbst. werden die Grundwasser aus
182 Lachter flacher Teufe bey durchschnittlich 72 Grad
Fallen von halb 10ter Gezeugstrecke weg, zunächst
mittels einfachen Schachtgestanges bis 8te und von da
aus erst durch doppelt angehängtes dergleichen Gestänge
bis 4te Gezeugstrecke — und zwar von halb 10ter Ge-
zeugstrecke 30 Lr. hoch mit $4\frac{1}{2}$ und $5\frac{1}{2}$ Zolligem Ge-
stänge bis 8te Gezeugstrecke, von dieser 59 Lr. hoch
mit 5- und 6zolligem Gestänge bis 5te Gezeugstrecke
und von hier mit 6- und 7zolligem Gestänge 20 Lr.
hoch bis 4te Gezeugstrecke gehoben, worauf das Ge-
stänge anderweite 76 Lr. mit ebengenannter Stärke
leer bis Stolln herausgeführt ist und sich daselbst mit
den Korbstangen verbindet.

Das fernere Ausheben der Grundwasser von 4ter
Gezeugstrecke bis Stolln erfolgt durch 2 andere mittel-
schlägige Gezeuge.

Am oberschlägigen Gezeuge waren schon in früherer
Zeit und zwar in 55 Lr. flacher Teufe unter dem Stolln,
oder bey 2 Lr. unter der 3ten Gezeugstrecke, zu Vermeidung
einer zu großen Verziehung der Stangenschlösser,
zwey Gegengewichte gewöhnlicher Art, mit im Winkel-

1837.